

## Gemeinderatssitzung vom 30 November 2022

### **Einberufung und Ankündigung am 24 November 2022**

**Anwesend:** ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister; SCHILTZ Fernand (FS) (LSAP), Schöffe; JUNGBLUT Tom (JT) (CSV) Schöffe; ZHU Dali (ZD) (DP); DI GENOVA Jean-Pierre (JPD) (CSV); SCHMITZ Jean-Pierre (JPS) (CSV); LAKAFF Laurent (LL) (CSV); ARRENSDORFF Jean-Jacques (JJA) (Déi Gréng); WOLTER Laurence (LW) (Déi Gréng); THIERIE Geoffrey (GT) (LSAP); Gemeinderatsmitglieder, TAZIAUX Tim, Gemeindesekretär stellvertretend; SCHILTZ Nadine, Schriftführerin.

**Entschuldigt:** EIFES Eric (EE) (DP)

### **1. Vorstellung des Gemeindehaushaltes 2023**

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister gibt das Wort an JUNGBLUT Tom (JT) (CSV) Finanzschöffe, um den Gemeindehaushalt 2023 vorzustellen.

JUNGBLUT Tom (JT) (CSV), Schöffe, freut sich das Budget 2023, welches trotz schwieriger Umstände den Anforderungen der Gemeinde Contern gerecht wird und von finanzieller Stabilität geprägt ist, zu präsentieren.

Bei den **gewöhnlichen Einnahmen** sind vor allem die kommunalen Gewerbesteuererinnahmen hervorzuheben, die trotz Wirtschaftskrise bei 2.039.794,20€ konstant bleiben. Die Einnahmen des „Fonds de dotation global des communes“ liegen bei 14.968.357,90€ und übersteigen im Haushaltsjahr 2023 mit fast 900.000€ die Einnahmen von 2022. Durch regelmäßige Investitionen in Immobilien steigen auch die gewöhnlichen Mieteinnahmen und erzeugen so ein konstantes, jährliches Einkommen von 372.000€. Des Weiteren werden die ab 2023 kostenpflichtigen Parkplätze in der Industriezone „Rosswinkel“ ein zusätzliches, regelmäßiges Einkommen von mindestens 50.000€ generieren.

Die gewöhnlichen Einnahmen für das Haushaltsjahr 2023 belaufen sich auf insgesamt 22.052.645,82€, also fast eine Million Mehreinnahmen als im berichtigten Haushalt 2022 vermerkt wurden.

Bei den **gewöhnlichen Ausgaben** bemerkt JUNGBLUT Tom (JT) (CSV), Schöffe, dass die Preise allgemein gestiegen sind und sich diese Tatsache auf vielen Posten im Haushalt 2023 widerspiegelt. Dies ist der Fall bei den Post- und Telekommunikationskosten, Versicherungen, Pellets Kosten und den Kommunikationsausgaben. Letztere belaufen sich auf eine Gesamtsumme von 205.000€ und fallen damit 35.000€ höher aus als im Haushaltsjahr 2022, dies vor allem bedingt durch einen 20% Preisanstieg der Druckkosten.

Der Gehälterposten wächst auch weiter, teilweise bedingt durch die im nächsten Jahr anfallende Indextranche sowie einem anstehenden Generations und Personalwechsel sowie Neueinstellungen auf Gemeindeebene. Hier müssen verschiedene Posten aus Urlaubs- und Pensionsgründen zeitweilig doppelt besetzt werden um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Folglich steigen auch die Sozial- und Pensionskosten prozentual mit an.

Die öffentliche Beleuchtung wird weiter modernisiert und durch energiesparende LED-Lampen ersetzt. Hierfür sind 140.000€ vorgesehen. Bei Reparaturarbeiten will man auf effizientere Ersatzteile zurückgreifen.

Im Haushalt 2023 sind 315.500€ zur Anschaffung neuer Ausrüstung und Maschinen für spezielle Aufgaben, wie zum Beispiel Schreinerarbeiten, vorgesehen. Auf diesem Weg will der Schöffenrat einerseits den neuen Herausforderungen der stetig wachsenden Gemeinde mit zunehmenden Infrastrukturen und größerem Straßennetz gerecht werden und andererseits weniger auf außenstehende Fachkräfte angewiesen sein. Um mehr Transparenz über diese Ausgaben zu gewährleisten, hat man im Haushalt 2023 für die verschiedenen Fachabteilungen des Gemeindeateliers separate Artikel geschaffen.

Ein wichtiges Syndikat, in dem die Gemeinde Mitglied ist, ist das SIAS-Syndikat. Jedoch wachsen auch hier jährlich die Beteiligungskosten. Der Beitrag des Naturschutzes steigt auf 159.000€, 20.000€ mehr als im vorigen Jahr. Für Wasserschutz sind im Rahmen der Kosten für den „Animateur Eau“ 82.000€ vorgesehen. Die Beteiligung an der Recyclinganlage in Munsbach beläuft sich auf 518.000€. Bei Artikeln

über Klima- und Naturschutz will der Schöffenrat nicht sparen, sondern weiter investieren um die Umwelt nachhaltig für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Durch die gratis Kinderbetreuung steigen zwangsläufig die Betriebskosten der „Spillkëscht“, der „Maison Relais“ sowie des Jugendhauses. Allein die Kosten der „Maison Relais“ für das Jahr 2023 belaufen sich auf 866.670€; 200.000€ mehr als im Vorjahr.

Für das Jahr 2023 sind 900.000€ fürs Trinkwasser eingeplant. Dies sind, bedingt durch eine steigende Nachfrage an Wasser der stetig wachsenden Bevölkerung sowie der Industriezone 300.000€ mehr als 2022. Hierzu ist zu bemerken, das Wasser wird momentan fast ausschließlich eingekauft, weil die Quelle in der „Milbech“ noch immer nicht genutzt werden kann. Der Preis für den die Gemeinde das Wasser bei der SEBES einkauft, hat sich seit 2017 mehr als verdoppelt.

Dem Schöffenrat liegt das Wohl der Kinder und jungen Einwohner der Gemeinde besonders am Herzen weshalb man mit 67.000€ den Unterhalt der Spielplätze und des Multisports garantieren will.

400.000€ wurden eingeplant, um die steigenden Heizkosten der Kulturzentren, Sportshallen, Schul- und Gemeindegebäude zu decken. Hinzu kommen noch Strom- und Hackschnitzelkosten.

Die Beteiligung an den Kosten des von der UGDA organisierten Musikunterrichts beläuft sich nächstes Jahr auf 444.162€. Der staatliche Zuschuss hierzu beträgt 200.00€. Der restlich anfallende Teil dieser Ausgaben betrachtet der Schöffenrat als gute Investition in die Kultur. Außerdem sind 10.000€ für die Musikwoche, 139.000€ für den Kultursommer und 50.000€ für den Weihnachtsmarkt eingeplant.

Gratis Schulbücher kosten die Gemeinde 50.000€. Dies stellt eine Verteuerung von rund 5.000€ dar. Der Aufwand für Informatikmaterial und Computerprogramme der Schule summiert sich auf 77.000€.

Insgesamt belaufen sich die Kosten der gewöhnlichen Ausgaben im Haushalt 2023 auf 21.284.510,41€.

Somit wird im gewöhnlichen Haushalt ein Überschuss von 768.135,41€ verzeichnet. Der Schöffenrat kann folglich dem Wunsch der Finanzkommission nach einem ausgewogenen Budget mit einem Bonus gerecht werden. Dies trotz allgemein steigender Preise, höheren Beteiligungen an Syndikaten und wachsenden Unkosten für Natur-, Umwelt- und Wasserschutz.

Bei den **außerordentlichen Einnahmen** im Budget 2023 rechnet der Schöffenrat mit Teilauszahlungen von Zuschüssen an verschiedenen Bauprojekten. Für das Projekt zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum in Oetrage, gelegen in der „Rue de l’Eglise“, erhält man 250.000€. Für den Bau einer neuen Sportshalle 750.000€ und für die Renovierung von Phase 2 vom Henkes Haus 86.905€.

In diesem Kontext lohnt es sich, die Einnahmen von 1.000.000€ für das Erstellen von Baugenehmigungen im ordentlichen Einnahmenhaushalt zu erwähnen. Diese gewähren weiterhin das Wachstum der Gemeinde.

Zudem kommen, wie bereits im letzten Jahr, Einnahmen in Höhe von 6.977.760€ für den Verkauf von Grundstücken, gelegen im PAP Contern Sud. Der Verzug im Verkauf von diesen Grundstücken ist zum einem Pandemie-bedingt und zum anderen durch die Ausgrabungen von INRA. 1.400.000€ erhält die Gemeinde im gleichen PAP für den Bau von fünf erschwinglichen Häusern.

Der Anteil der Gemeinde an der Försterhalle soll für 500.000€ an den Staat verkauft werden. Dieser ist von je her Besitzer des Grundstücks und Teilbesitzer der bestehenden Halle.

Um den außergewöhnlichen Haushalt im Gleichgewicht zu halten wird noch ein Darlehen in Höhe von 6.500.000€ abgewickelt.

Die außerordentlichen Einnahmen belaufen sich somit auf insgesamt 17.880.665€.

Bei den **außerordentlichen Ausgaben** freut sich der Schöffenrat über den Beginn vieler geplanter Projekte. Die Umsetzung vom „Shared Space“ in Contern ist mit 1.750.000€ im Haushalt 2023 vorgesehen. Die Renovierung der „Conter Stuff“ soll nächstes Jahr beginnen, für Studien und Bauüberwachung sind 350.000€, für Arbeiten 1.500.000€ vorgesehen. Dies stellt lediglich den ersten Teil der insgesamt rund 7.000.000€ Kosten für die Renovierung dar.

235.000€ werden in den Fuhrpark des technischen Dienstes investiert.

Außerdem sind bereits 188.000€ im Haushalt 2023 als Beitrag der Gemeinde Contern am Neubau der Recyclinganlage in Munsbach vorgesehen, auch wenn dieses Projekt nochmals im Gemeinderat diskutiert werden muss und der definitive Kostenvoranschlag zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt ist.

Des Weiteren müssen Ausbesserungsarbeiten am Kanalsystem erledigt werden. Für dieses Vorhaben vom Sidest sind 1.500.000€ vorgesehen.

200.708€ wurden eingerechnet um weiterhin erschwinglichen Wohnraum zu schaffen. Für das Projekt zur Schaffung von erschwinglichen Mietwohnungen in Oetrange, gelegen in der „Rue de l’Eglise“ hat man 1.400.000€ vorgesehen. Für das Projekt im PAP Contern Sud wurden 1.000.000€ für die Häuser sowie 1.500.000€ für Infrastrukturarbeiten eingeplant.

„Op der Millbech“ hat man 610.000€ zur Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen vorgesehen. Hinzu kommen jedoch noch außerordentliche Unkosten, wie zum Beispiel das Ersetzen von Leitungen für 1.000.000€, die Renovierung des Wasserbehälters für 175.000€ sowie die Anschaffung einer modernen Filteranlage zum Preis von 1.450.000€. Diese dient zur Trinkwasseraufbereitung des eigenen Quellenwassers.

Dann wurden 2.650.000€ für die neue Sportshalle, 1.550.000€ für die Vergrößerung der Schule und „Maison Relais“ sowie 250.000€ für die Vergrößerung der „Spillkëscht“ eingerechnet.

Zusätzlich sind noch 400.000€ zur Ausarbeitung einiger Modelle für ein neues Gemeindegebäude programmiert.

Die außergewöhnlichen Ausgaben belaufen sich auf insgesamt 20.032.667,75€.

Die Gemeinde Contern muss Schuldenkredite in Höhe von 12.568.907,18€ zurückzahlen. Jährlich werden davon 1.004.923,62€ abbezahlt und 49.564,90€ an Zinsen zurückgezahlt. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2.923€. Ein äußerst niedriger Wert im kommunalen Schuldenvergleich.

Schlussfolgernd erklärt JUNGBLUT Tom (JT) (CSV), Schöffe, das Budget 2023 sei durch viele Projekte geprägt, die erst in einer Frühphase sind und so in den kommenden Jahren noch eine finanzielle Auswirkung auf die Gemeindefinanzen haben werden. Die Finanzlage der Gemeinde sei jedoch gesund und man habe, während dieser Legislaturperiode, keine neuen Kredite aufgenommen, sondern die finanzielle Lage gestärkt um die Finanzen fit für morgen zu machen. So könne man sich der Herausforderung des schnellen Bevölkerungswachstums stellen, ohne mit finanziellen Turbulenzen zu rechnen. Die vorgesehenen Ausgaben seien notwendig um den Unterhalt und den Neubau verschiedener Infrastrukturen zu gewährleisten und den Anforderungen der Bürger, der nationalen Politik und der Umwelt gerecht zu werden.

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenfassung und möchte wissen ob der Gemeinderat noch Fragen oder Erklärungen benötigt. Der Schöffenrat stehe für eventuelle benötigte Erläuterungen zur Verfügung.

Der Gemeindehaushalt wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Stellungnahme ausgehändigt.

JUNGBLUT Tom (JT) (CSV), Schöffe verlässt die Sitzung.

## **2. Taxenreglement „Repas sur roues“ – Anpassung**

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, erklärt, Servior habe mitgeteilt, ab dem 1. Januar 2023 den Preis vom Essen auf Rädern auf 12,01€ pro Mahlzeit zu erhöhen. Der Schöffenrat hat folglich in der letzten Sitzung mit den Schöffenräten der SIAS-Gemeinden entschieden, den Preis auf 13,00€ pro Essen anzupassen.

Der Gemeinderat nimmt die Anpassung des Taxenreglements vom Essen auf Rädern einstimmig an.

## **3. Taxenreglement „Service de proximité“ – Anpassung**

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, erklärt, Proactif erhöhe ebenfalls, ab dem 1. Januar 2023, seinen Stundenlohn von 12,70€ auf 13,45€. Dies bleibt weiterhin ein sehr günstiger Tarif.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anpassung des Taxenreglements vom „Service de proximité“.

#### **4. Annahme einer Konvention - Proactif 2023**

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, präsentiert die Konvention von Proactif für das Jahr 2023, in der erwähnt wird, dass die Preise sich ab dem 1. Januar 2023 um 10% erhöhen werden.

Der Gemeinderat nimmt die Konvention von Proactif für das Jahr 2023 einstimmig an.

#### **5. Annahme von einem Akt - „Bail emphytéotique“ in Contern**

Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Akt - „Bail emphytéotique“ von einem Einfamilienhaus gelegen im erschwinglichen Wohnungsbauprojekt PAP Contern Sud an.

#### **6. Annahme von Änderungen der Verkehrsverordnung der Gemeinde Contern - Zeitlich begrenzte Änderungen**

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, stellt die Änderungen in der Verkehrsverordnung in Bezug auf die Baustelle im Zentrum von Contern für das Einrichten der 30-Zone vor. Diese Anpassungen sollen vom 27. Februar bis zum Ende der Arbeiten gelten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderungen der Verkehrsverordnung der Gemeinde Contern - Zeitlich begrenzte Änderungen anzunehmen.

#### **7. Subside extraordinaire – Walburga Contern a.s.b.l.**

Der Gemeinderat gewährt einstimmig der Vereinigung Walburga Contern a.s.b.l. einen außerordentlichen Zuschuss von 600€, als Beteiligung an den Ausgaben für die musikalische Begleitung auf ihrem traditionellen Adventsmarkt.

#### **8. Subside extraordinaire - Harmonie Moutfort-Medingen a.s.b.l.**

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, verkündet, der Schöffenrat habe eigentlich einen außerordentlichen Zuschuss von 4.000€ vorgeschlagen um die Harmonie Moutfort-Medingen a.s.b.l. beim Kauf von neuen Uniformen zu unterstützen. Jedoch habe der Schöffenrat in der Zwischenzeit den Entschluss getroffen, diesen Betrag auf 6.000€ anzuheben umso das stetige Engagement in und für die Gemeinde der Harmonie bei zahlreichen Gegebenheiten zu würdigen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Harmonie Moutfort-Medingen a.s.b.l. einen außerordentlichen Zuschuss von 6.000€ zu gewähren.

#### **9. Annahme von einer Kündigung von einem Mitglied aus einer Kommission**

Der Gemeinderat nimmt einstimmig die Kündigung von Frau Marie-Rose Cloos, Mitglied der Kommission des 3. Alters an.

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, bedankt sich bei Frau Marie-Rose Cloos für ihr jahrzehntelanges Engagement.

#### **10. Genehmigung von Einnahmen**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung von Einnahmen in Höhe von 44.373,00€ für das Haushaltsjahr 2022.

#### **11. Informationen und Fragen der Gemeinderäte**

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, informiert, die ursprünglich am 7. Februar 2023 geplante Gemeinderatssitzung müsse leider wegen einer Stellungnahme auf ein früheres Datum verlegt

werden. Sie schlägt vor die Sitzung auf den 25. Januar vorzuverlegen. Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Des Weiteren erinnert sie an den Afterwork, den Weihnachtsmarkt mit anschließendem Besuch vom Nikolaus sowie die ContArt-Ausstellung, die vom 2. bis zum 4. Dezember im Moutforter Park stattfinden.

SCHILTZ Fernand (FS) (LSAP), Schöffe, zieht Bilanz vom „Repair Café“. Es gab 20 Anmeldungen und 35 Reparaturen, wovon man 50-60% reparieren konnte. Die Teilnehmer waren allgemein zufrieden.

Er informiert, der Schöffenrat habe sich dazu entschieden an der vom SIAS-Syndikat geplanten Aktion, gratis Wildstaudenpakete auf Bestellung bis zum 31.01. an die Einwohner zu verteilen, anzuschließen. Auf diesem Weg möchte man für mehr Pollen- und Nektarquellen für Bestäuber in der Gemeinde sorgen. Das Angebot gilt so lange der Vorrat reicht.

ARRENSDORFF Jean-Jacques (JJA) (Déi Gréng), Gemeinderatsmitglied, erkundigt sich, weshalb das Trinkwasser in Moutfort seit geraumer Zeit einen stark wahrnehmbaren Chlorgeschmack habe?

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, teilt mit, man würde anscheinend ein neues Chlor Produkt verwenden. Sie versichert ihm, sich mit dem technischen Dienst in Verbindung zu setzen und sich um eine Lösung zu bemühen.

LAKAFF Laurent (LL) (CSV), Gemeinderatsmitglied und Präsident der Jugendkommission, lädt am 15. Dezember ins Winterkino in der Schule ein.

Ein aufmerksamer Bürger erkundigt sich, ob dieses Jahr der Baum beim alten Postgebäude nicht beleuchtet würde. ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, erklärt dieses Jahr würden im Sinne der Energiesparmaßnahmen nur die leuchtenden Rentiere für Weihnachtsstimmung in der Gemeinde sorgen.